

**Zeitschrift:** Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =  
Gazetta militare svizzera

**Band:** 19=39 (1873)

**Heft:** 13

**Artikel:** Die Schiessresultate bei den Uebungen der Scharfschützen im  
Jahre1872

**Autor:** J.M.

**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-94722>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 09.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

dermaßen aus: „Ein Anführer, der von Jenen, die er befehligt, geliebt ist, und der sie mit seinem Willen zu beleben versteht, ist nicht ein Mann allein, so geschickt ein Mann auch sein kann; er ist zugleich mehrere Männer von Talent und Verdienst, welches dazu führt, schnell alle Hindernisse zu beseitigen, welche nicht gerade unübersteiglich sind. Die Liebe, welche die Untergebenen für einen solchen Chef haben, läßt sie all ihren Eifer, Geist und Kraft entwickeln, welche die Natur ihnen gegeben hat, damit der Vortheil und der Ruhm dem Anführer, der ihre Zuneigung erworben, bleibe. So sind das Gente und die Güte zwei gleich wesentliche Bedingungen in einem Handwerk und auf einem Posten, wo man hauptsächlich über Männer befehlen und mit Männern handeln muß.“

Das, was man gewöhnlich dem Zufall im Krieg zuschreibt, hängt sehr oft von keinen zufälligen Ursachen ab, sondern von einer so gesteigerten Natur, die zu gleicher Zeit zu erhaben und zu flüchtig ist, als daß alle Augen es sehen könnten, und der Antheil des Glückes ist nicht so groß, als es Unüberlegte oder Bösartige glauben oder sich zu glauben stellen.“

Das Beispiel der Offiziere ist von großer Wichtigkeit. In Anstrengungen, Entbehrungen und Gefahren müssen sie mit gutem Beispiel vorangehen. Der Soldat ist wie seine Führung. Es ist ein altes Sprichwort, gute Offiziere machen gute Soldaten. Die höhern Grade müssen durch ihr Beispiel auf die niederen und diese wieder auf die Massen einwirken. In dem Beispiel liegt das Geheimniß, warum oft rohe und mangelhaft ausgebildete Truppen Großes geleistet haben. Dagegen sind auch oft Ueberdrillte, die mehr Exerzirmeister als Anführer zu Chefs hatten, hinter der Mittelmäßigkeit zurückgeblieben.

Die Macht des Beispiels macht sich in der Kammer und auf dem Exerzirplatz, im Divouat, auf dem Marsch und im Gefecht gleich geltend. Wo der Soldat von seinem Vorgesetzten Gehorsam sieht, da wird er auch gehorchen, wenn er sieht, daß dieser die Beschwerden, Anstrengungen und Entbehrungen geduldig erträgt, da wird er sie auch geduldig ertragen, wenn er sieht, daß der Offizier freudig den Gefahren trotzt, sich kühn dem Feinde entgegenwirft, da wird er auch nicht zurückbleiben.

(Schluß folgt.)

### Die Schießresultate bei den Uebungen der Scharfschützen im Jahre 1872.

(Siehe Beilage.)

An die auf der Beilage befindliche Zusammenstellung der Schießresultate reihen wir noch folgende Bemerkungen:

In Tabelle A, B und D sind unter a zum Theil auch die Kadres begriffen, was aus der jeweiligen stärkeren Mannschaftszahl erhellt; in Tabelle A, B und C sind unter b die Resultate sämtlicher Wiederholungs- und Schießkurse enthalten, während Punkt c in Tabelle D bloß erstere betrifft.

In den Schulen hielt man sich, sowohl was Scheiben als Schießtabellen anbelangt, genau an die Vorschrift vom 3. April 1872, während ein Gleiches von den Kursen nicht gesagt werden kann. Theils wurden Scheiben, theils Tabellen früherer Vorschrift gebraucht, so daß gleiche Anhaltspunkte und zuverlässige Resultate daraus nicht gewonnen werden können. Die Größe der verwendeten Scheiben ist namentlich bei 500 und 600 m. sehr schwankend, es fehlt die Notirung des Kreises beim Einzelnfeuer, der Zeit bei den Salven u. s. w. Was letztere anbelangt, so gehört sie unbedingt zur Würdigung der Leistung, in welcher dann allerdings viel vom Kommando abhängt und ein wesentlicher Faktor die Windströmung ist, da bei Windstille oder leichtem Wind von rückwärts der Rauch sich bald so dicht lagert, daß eine rasche Schußabgabe nicht mehr zulässig ist. Es war dies namentlich in den Rekrutenschulen der Fall.

Für die, welche mit der Berechnung der Geschwindigkeit und Leistung noch nicht bekannt sind, fügen wir bei, daß im Einzeln-Schnellfeuer die Geschwindigkeit sich auf die Schußzahl, die Leistung auf die Treffer bezieht, die, im Verhältniß der gebrauchten Munition resp. des gewonnenen Resultates feuernd, ein Mann in einer Minute erreichen würde; im Gesamttfeuer die Geschwindigkeit ebenso berechnet wird, die Leistung aber das Resultat darstellt, das in gleichem Verhältniß der Geschwindigkeit und Präzision sich für 100 Mann in einer Minute ergibt. (Geschwindigkeit multipliziert mit den Trefferprozenten.) —

In der ersten Rekrutenschule kamen bloß Repetirgewehre, in den beiden andern erst diese, dann successive Stuzer in Verwendung, weder zum Vortheil der Instruktion, noch der Resultate. In der 2. Schule war die vollständige Bewaffnung mit Stuzern erst gegen Schluß, in der 3. nach der ersten Hälfte derselben erreicht.

In den Wiederholungs- und Schießkursen waren Reaboby- und Repetirgewehre in ungefährem Verhältniß von 5:1 vertreten.

Schließlich glauben wir noch folgende Ergebnisse der Rekruten besonders hervorheben zu sollen:

- |                          |                 |
|--------------------------|-----------------|
| 1. Meterscheibe          | } Tabelle D. a. |
| 2. Bewegliche Scheibe    |                 |
| 3. Kreistrefferprocente. |                 |

die wir in der angeführten Reihenfolge als gut bis mäßig bezeichnen. Wir möchten in denselben, trotz ersterem Prädikate, durchgehend eine Steigerung sehen und erwarten sie zum Theil von der Einführung der definitiven, dem Manne verbleibenden Waffe, dem Stuzer.

J. M.

**Kriegsspiel. Jeu de la guerre.** Guide des Opérations tactiques exécutées sur la carte par A. Peter, capitaine au régiment de carabiniers. Avec deux planches. Bruxelles C. Muquardt, Editeur. 1872.

Seit zwanzig Jahren ist das Kriegsspiel in den deutschen Heeren eingebürgert. Durch viele Jahre hatte es, so viel bekannt, in anderen Armeen keinen

## Zusammenstellung

der Schiessresultate bei den Uebungen der Scharfschützen im Jahr 1872

### A. Einzelfeuer. Uebung: auf dem Distanzgen bis incl. 400 M. .... 1.8<sup>m</sup> Höhe, 1.6<sup>m</sup> Breite. von 500 M. an 1.8 " " 2.7 "

Bezeichnung der Abtheilungen		Dist. 200 M. Procente:			Dist. 300 M. Procente:			Dist. 400 M. Procente:			Dist. 500 M. Procente:			Dist. 600 M. Procente:			Gesamtzahl der	
		Kreis	Mann	Schüsse	Kreis	Mann	Schüsse	Kreis	Mann	Schüsse	Kreis	Mann	Schüsse	Kreis	Mann	Schüsse	Mannschaft	verwendete Munition
<b>a. Die 3 Sch. Bataill.</b>																		
1. vergleichendes Feuer erster Umgang	Inf. Rep. Gen.	-	-	2	17	56	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	910	4550
2. vergleich. Feuer zweiter Umgang	Inf. Rep. Gen. und	5	34	77	3	21	60	2	15	51	1	11	47	-	-	912	36480	
3. vergleich. Feuer	Rep. Stutzer	-	-	4	27	69	3	20	60	1	13	55	1	9	43	1111	44440	
	Rep. Stutzer	-	-	4	27	71	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1058	5490	
<b>b. Die 21. Bataillone</b> (Auszug & Reserve)	Peabody u. Inf. Rep. Gen.	-	39	82	-	27	72	-	19	62	-	13	53	-	10	46	7275	215045

### B. Schnellfeuer. Uebung: ..... 1.8<sup>m</sup> Höhe, 1.6<sup>m</sup> Breite.

Bezeichnung der Abtheilungen		Dist. 200 M. Zeit: 1/2'		Dist. 200 M. Zeit: 1'		Dist. 300 M. Zeit: 1/2'		Dist. 300 M. Zeit: 1'		Gesamtzahl der		
		Geschwindigkeit	Leistung	Geschwindigkeit	Leistung	Geschwindigkeit	Leistung	Geschwindigkeit	Leistung	Mannschaft	verwendete Munition	
<b>a. Die 3. Schulbat. 1. Umgang</b>												
	Inf. Rep. Gen.	11.3	3.0 8.1	5.5*	1.0 4.0	-	-	-	-	-	893	9970
2. "	Rep. Stutzer	11.0	2.8 7.6	8.8	2.5 6.5	9.8	1.8 6.0	10.4	1.8 6.1	1104	32713	
<b>b. Die 21. Bataillone</b> (Auszug & Reserve)	Peabody u. Inf. Rep. Gen.	8.3	2.4 5.3	-	-	-	-	-	-	6917	49096	

\* Bei dieser Uebung sind die Repetitionsrevolver mitgeführt, und das Gesammtgewicht der Munition beträgt.

### C. Salvenfeuer. In 5 Colonnen auf dem Colonnenspielen von 1.8<sup>m</sup> Höhe, 5.4<sup>m</sup> Breite.

Bezeichnung der Abtheilungen		Dist. 150 M.			Dist. 200 M.			Dist. 225 M.			Dist. 300 M.			Gesamtzahl der	
		Procente	Geschwindigkeit	Leistung	Procente	Geschwindigkeit	Leistung	Procente	Geschwindigkeit	Leistung	Procente	Geschwindigkeit	Leistung	Mannschaft	verwendete Munition
<b>a. Die 3. Schulbat. 1. Umgang</b>															
	Inf. Rep. Gen.	76	60	456	-	-	-	68	7.2	490	-	-	-	868	8117
2. "	Rep. Stutzer	-	-	-	69	6.0	414	-	-	-	61	6.1	372	86	8174
<b>b. Die 21. Bat. (Auszug u. Reserve)</b>	Peabody u. Inf. Rep. Gen.	-	-	-	68	-	-	-	-	-	-	-	6602	32563	

### D. Spezielle Uebungen.

Bezeichnung der Abtheilungen		I Einzelfeuer auf die Feldscheibe von 1.0 <sup>m</sup> Höhe, 1.0 <sup>m</sup> Breite			II Einzelfeuer auf die Bewegliche Sch. von 1.6 <sup>m</sup> H., 0.6 <sup>m</sup> Br.			III Schnellfeuer Bat. in Linie, Scheibe (1.8 <sup>m</sup> Höhe, ∞ Breite)			IV Compagnieweise manövrierend Tirailleursfeuer u. kleine Salve			Gesamtzahl der	
		Dist. 200 Procente	Dist. 300 Procente	Leistung	Dist. 200 M.	Dist. 300 M.	Leistung	Dist. 200 M.	Geschwindigkeit	Leistung	Dist. 600-200 M.	Procente i. d. Sch. von 1.8 <sup>m</sup> Höhe, 1.6 <sup>m</sup> H., 5.4 <sup>m</sup> Breite	von 1.0 Br.	Mannschaft	verwendete Munition
<b>a. Die drei Schul. Bataillone</b>															
	Inf. Rep. Gen.	36	63	25	47	-	-	-	-	-	-	-	-	1095	21900
	Genzhere	-	-	-	-	36	46	25	35	-	-	-	-	1095	21900
	und Rep.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	53	37	-	898	37590
<b>b. Das Schulbat. Oberdon</b>	Stutzer	-	-	-	-	-	-	42	9.6	403	-	-	-	241	2320
<b>c. 11. Bat. Wiederh. Curve</b>	Peabody u. Inf. Rep. Gen.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	61	-	-	3039	22566